SZ_GERICHTE ZK1 2024 35 vom 9. Dezember 2024

SZ Gerichte, 2024-12-09, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/sz_gerichte_ZK1_2024_35

FR: SZ_GERICHTE ZK1 2024 35 du 9 décembre 2024

IT: SZ_GERICHTE ZK1 2024 35 del 9 dicembre 2024

Regeste

Vaterschaft und Unterhalt (zweiter Rechtsgang) | Kindsrecht

Volltext

Schwyz Kantonsgericht 1. Zivilkammer 09.12.2024 ZK1 2024 35 Schwytz Kantonsgericht 1. Zivilkammer 09.12.2024 ZK1 2024 35 Svitto Kantonsgericht 1. Zivilkammer 09.12.2024 ZK1 2024 35

Vaterschaft und Unterhalt (zweiter Rechtsgang) | Kindsrecht

\n \n \n \n \n Kantonsgericht Schwyz \n 1 \n \n \n \n \n \n \n \n \n Beschluss vom 9. Dezember 2024 \n ZK1 2024 35 \n \n \n \n \n \n Mitwirkend \n Kantonsgerichtsvizepräsidentin Daniela Pérez-Steiner, Kantonsrichter Pius Schuler, Josef Reichlin, Jeannette Soro und Daniela Brüngger, Gerichtsschreiber Mathis Bösch. \n \n \n \n \n \n \n \n \n \n In Sachen \n A._____, Beklagter und Berufungsführer, vertreten durch Rechtsanwalt B._____, gegen C._____, Kläger und Berufungsgegner, vertreten durch Rechtsanwältin D._____, \n \n \n \n \n \n \n \n \n betreffend \n Vaterschaft und Unterhalt (zweiter Rechtsgang) \n \n \n \n (Berufung gegen das Urteil des Bezirksgerichts Einsiedeln vom \n 10. Januar 2023, ZEV 2022 004, ZES 2022 055, ZES 2022 056);- \n \n \n \n hat die 1. Zivilkammer, \n \n nachdem sich ergeben und in Erwägung: \n 1. Auf Berufung des Beklagten hob das Kantonsgericht Schwyz den Entscheid des Bezirksgerichts Einsiedeln, in Anordnung eines DNA-Gutachtens auf die Vaterschaftsklage einzutreten, auf und trat auf die Klage nicht ein \n (ZK1 2023 12 vom 14. Dezember 2023). Das Bundesgericht hiess die dagegen erhobene Beschwerde des Klägers, soweit darauf einzutreten war, gut, hob den Beschluss der ersten Zivilkammer auf und wies die Angelegenheit zur weiteren Behandlung der Vaterschaftsklage (insbesondere zur Durchführung einer \n DNA-Analyse) an das Bezirksgericht sowie die Kosten- und Entschädigungs-folgen des Berufungsverfahrens zu neuem Entscheid an das Kantonsgericht zurück (BGer 5A_35/2024 vom 3. Oktober 2024). Der Kläger verlangt, diese Kosten und die Anwaltskosten ganz der Gegenpartei zu überbinden \n (KG-act. 4). Der Beklagte beantragt, es seien keine Gerichtskosten aufzuerlegen, ihm der Kostenvorschuss von Fr. 1‘000.00 zurückzuerstatten und eine allfällige Parteientschädigung für den Kläger auf höchstens Fr. 1‘200.00 festzulegen (KG-act. 6). \n 2. Der Entscheid des Bundesgerichts, die Sache selber direkt an das Bezirksgericht zurückzuweisen, bedeutet im Ergebnis, dass das Kantonsgericht die Berufung des Beklagten hätte abweisen sollen, so dass der Beklagte als im Sinne von

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.